

Eltern und Kinder

Der Elternabend lädt Eltern und ihre Kinder ein, miteinander ins Gespräch zu kommen. Er bietet Informationen zum Online-Handeln Jugendlicher sowie damit verbundenen Herausforderungen. Themen wie Medienaneignung, Nutzungsintensität und Verbraucherschutzfragen werden mit Fokus auf wertebezogenes Handeln aufgegriffen. Zentral ist dabei auch, den Teilnehmenden ausreichend Austauschmöglichkeiten untereinander zu bieten. Diese Veranstaltung wird empfohlen für Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 15 Jahren (5. – 8. Klasse).

1 Abend

Thema: Werte und Netz, Medienaneignung, Nutzungsintensität, Verbraucherbildung

Zeitbedarf: 120 Minuten

Arbeitshilfe: PDF-Präsentation, Hintergrundinformationen zum Input, Gesprächsanreize, Wertekarten

Medien und Material: Laptop, Beamer, Boxen je mit Übertragungskabel, Internetzugang (YouTube), PDF-Reader (Acrobat Reader 9 oder höher), 4 Farbkarten / Person (pink, gelb, blau, grün), Spielgeld, Hammer o. Ä.

Modul	Ablauf	Material	Zeit	Uhrzeit	Folie
Vorstellung und Rahmenbedingungen	<p>Zu Beginn werden die Teilnehmenden begrüßt und die Rahmenbedingungen des Abends geklärt.</p> <p>Tipp: Es empfiehlt sich, die Anwesenden darauf hinzuweisen, dass eine lockere Gesprächsatmosphäre herrschen soll und Fragen / Anmerkungen jederzeit gestellt / getätigt werden können.</p>	Fachkraft: PDF-Präsentation, Laptop	5 Min.		1
Einstieg	<p>Zum Einstieg wird ein Werbeclip (Emma, Le Trèfle) gezeigt. Anschließend wird auf das Thema Medien-erziehung in der Familie eingegangen.</p>	Fachkraft: PDF-Präsentation, Laptop	5 Min.		2
Stimmungsbild	<p>Es folgt ein Positionierungsspiel bei dem sich die Erwachsenen und Jugendlichen mit farbigen Papierkarten zu drei unterschiedlichen Fragestellungen positionieren, indem sie diese hochhalten. Nach jeder Fragestellung bekommen die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Meinung zu erläutern. Diskussionen zwischen den Anwesenden sind durchaus erwünscht.</p> <p>Tipp: Um ein offenes Gesprächsklima zu fördern, sollten die Aussagen der Eltern nicht gewertet werden. Eine Diskussion unter den Eltern ist durchaus wünschenswert, Kritik Ihrerseits jedoch weniger.</p>	Fachkraft: PDF-Präsentation, Laptop Gäste: 4 Farbkarten / Person (pink, gelb, blau, grün)	10 Min.		3 – 5
Medienaneignung	<p>Gemeinsam überlegen Eltern und Jugendliche, warum sie bestimmte Medien und Inhalte nutzen und andere diese nicht nutzen. Die Überlegungen werden in einer Mindmap festgehalten. Anschließend werden ggf. fehlende Aspekte ergänzt.</p> <p>Tipp: Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, die Ergebnisse als Mindmap festzuhalten. Sehr gut eignen sich z. B. simple Online-Tools wie mindmeister.com. Ebenso lassen sich die Erkenntnisse aber mit Moderationskarten oder auf einem Whiteboard etc. fixieren.</p>	Fachkraft: PDF-Präsentation, Laptop, mindmeister.com oder Moderationskarten etc.	15 Min.		6

Modul	Ablauf	Material	Zeit	Uhrzeit	Folie
Input Wertethematik	Die Teilnehmenden erhalten einen kurzen Input über den Zusammenhang von Werten und Online-Medien.	Fachkraft: PDF-Präsentation, Laptop	5 Min.		7
Werteauktion	<p>Die Teilnehmenden können nun Werte ersteigern, die ihnen im Zusammenhang mit ihrem Online-Handeln besonders wichtig sind. Jedes 2er-Team bekommt hierfür 300 € Spielgeld ausgehändigt. Nacheinander hält die Spielleitung die einzelnen Eigenschaften hoch. Wenn eine ersteigert wurde (oder auch nicht) wird die nächste präsentiert. Die Bietenden kennen das Angebot im Vorfeld nicht und müssen sich spontan entscheiden, ob sie die Eigenschaft kaufen und wie viel sie ausgeben möchten. Bestenfalls geht es bei der Auktion folglich recht lebhaft zu. Sind alle Eigenschaften versteigert, dürfen die Teilnehmenden erläutern, wie es ihnen bei der Auktion ergangen ist und warum sie ihre Eigenschaft(en) ersteigert haben.</p> <p>Tipp 1: Eltern und ihre eigenen Kinder sollten bei diesem Spiel in getrennten Teams spielen, um eine lockere Spielatmosphäre zu gewährleisten.</p> <p>Tipp 2: Das Engagement der Spielleitung ist zudem ausschlaggebend für das Gelingen des Spiels. Dabei gilt je lebhafter die Teilnehmenden bieten, desto besser.</p> <p>Tipp 3: Die Anzahl der Werte kann während des Spiels von der Spielleitung modifiziert werden. Dauert die Versteigerung zu lange und/oder lässt die Motivation der Bietenden nach, sollte das Ende eingeläutet werden.</p>	<p>Fachkraft: PDF-Präsentation, Laptop, Wertekarten, Hammer o. Ä. für Aktion</p> <p>Gäste: Pro 2er-Team 300 € Spielgeld</p>	15 Min.		8
Input Online-Kommunikation	Die Teilnehmenden erhalten kompakte Informationen dazu, über welche Zugänge das Internet derzeit von Jugendlichen und Erwachsenen genutzt wird und welche mobilen Anwendungen derzeit relevant sind.	Fachkraft: PDF-Präsentation, Laptop	5 Min.		9 – 10

Modul	Ablauf	Material	Zeit	Uhrzeit	Folie
Flüstergruppen	<p>Die Anwesenden teilen sich in kleine Flüstergruppen à vier Personen auf (Jugendliche und Erwachsene gemischt, bestenfalls Eltern und ihre Kinder getrennt voneinander).</p> <p>Jede Gruppe bekommt identische Leitfragen ausgehändigt. Zum Einstieg hören sich alle gemeinsam ein Hörspiel an. Anschließend bekommen die Gruppen etwa 15 Minuten Zeit, sich untereinander auszutauschen.</p> <p>Nun haben die unterschiedlichen Gruppen die Möglichkeit, im Plenum über die zentralen Punkte ihrer Diskussion zu sprechen und ggf. erneut in den Austausch zu treten (etwa 10 Minuten).</p> <p>Tipp: Es ist wichtig, während der Gruppenphase darauf zu achten, dass Erwachsene und Jugendliche miteinander ins Gespräch kommen. Insbesondere Erwachsene tendieren dazu über Jugendliche zu reden und nicht mit ihnen.</p>	<p>Fachkraft: Hörspiel, PDF-Präsentation, Laptop, Audio-boxen</p> <p>Gäste: Gesprächsanreize für die Flüstergruppen</p>	30 Min.		11
Input Nutzungsintensität und kommerzielle Strukturen	<p>In kompakten Sinneinheiten werden Herausforderungen einer hohen Nutzungsintensität dieser Online-Angebote thematisiert und Hintergrundinformationen zur kommerziellen Strukturierung von Online-Angeboten gegeben.</p>	<p>Fachkraft: PDF-Präsentation, Laptop, Audio-boxen,</p>	15 Min.		12 – 15
Familientipps	<p>Abschließend bekommen die Anwesenden vier Tipps an die Hand, die sie in ihrer Familien grundlegend beherzigen sollten.</p>	<p>Fachkraft: PDF-Präsentation, Laptop</p>	5 Min.		16
Rückfragen und Diskussion	<p>Sofern die Teilnehmenden noch Fragen haben, die bisher nicht behandelt wurden, können sie diese nun stellen. Zudem können sie alle Punkte ansprechen, die sie noch diskutieren möchten.</p>		10 Min.		18